

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gemeinde entwickelt sich stetig weiter – mit Weitblick und immer mit dem Ziel, Lebensqualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einige wichtige Projekte vorstellen, die aktuell umgesetzt oder vorbereitet werden. Besonders im Fokus steht der Überflutungsschutz des Halenbach im Wiesbichl. Die zunehmenden Extremwetterereignisse machen es notwendig, wirksame Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Mit den baulichen Anpassungen schaffen wir nicht nur mehr Sicherheit sondern gliedern die Maßnahmen auch in das Landschaftsbild ein.

Ein weiterer Meilenstein ist die Sanierung unserer Quellstube der Hengg-Höhenquelle. Diese Maßnahme sichert nun wieder die Qualität und Versorgung mit Trinkwasser – eine Investition in die Zukunft und in unsere Unabhängigkeit bei der Wasserversorgung.

Auch im Bereich Infrastruktur tut sich viel: Der Radweg zwischen Musau und Pflach wird im Zuge des Wasserleitungsbaues und des Hochwasserschutzprojekts komplett erneuert und asphaltiert. So entsteht eine moderne, sichere Verbindung für Radfahrerinnen und Radfahrer, die den Alltagsverkehr und den Tourismus gleichermaßen stärkt. Gleichzeitig wird der Verbindungsweg L69 im Wiesbichl in Angriff genommen – ein weiteres Zeichen dafür, dass wir unsere Mobilitätswege Schritt für Schritt verbessern und zukunftstauglich machen.

Nicht zuletzt freuen wir uns über eine wichtige Investition in die Sicherheit unserer Gemeinde: Die Feuerwehr erhält ein neues Löschfahrzeug (LFA). Damit wird die Schlagkraft unserer Einsatzkräfte gestärkt und die Ausrüstung auf den neuesten Stand gebracht – ein herzliches Dankeschön an alle, die sich im Feuerwehrdienst engagieren!

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf den folgenden Seiten näher über diese Projekte und weitere Entwicklungen in unserer Gemeinde zu informieren.

Ihr Bürgermeister

Karl Köck



CATERING • RESTAURANT • FEINKOST

DER NEUE

Storfwirt

Martin Jäger & Rainer Katzensteiner
freuen sich auf Euren Besuch!

www.storfwirt.at • infostorfwirt.at • T +43 (0)5672 62640

neues löschfahrzeug geweiht

Am 22. April 2025 konnte die Freiwillige Feuerwehr Pflach ihr neues Löschfahrzeug LFA offiziell übernehmen. Das Fahrzeug, ein Iveco Daily mit einem Aufbau der Firma Magirus Lohr, ist mit modernster Ausrüstung und durchdachter Technik ausgestattet. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle, die den Ankauf ermöglicht haben.

Das bisherige Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB Baujahr 1990), das über viele Jahre zuverlässig im Einsatz stand, wurde am 29. April 2025 im Rahmen einer feierlichen Übergabe an eine kroatische Delegation übergeben. Seit dem Jahr 2011 besteht zwischen Tirol und Kroatien eine enge Partnerschaft im Bereich des Feuerwehrwesens. Im Rahmen dieses Projekts unterstützt das Land Tirol gemeinsam mit den Tiroler Feuerwehren verschiedene Regionen in Kroatien beim Aufbau und der Stärkung ihrer Einsatzkräfte. Die Übergabe des LFB aus Pflach erfolgte im Beisein von Landeskoordinator Peter

Logar. Künftig wird das Fahrzeug in Veliki Rastovac, einem kleinen Ort in Slawonien nahe der ungarischen Grenze, seinen wertvollen Dienst verrichten.

Die feierliche Segnung des neuen Löschfahrzeugs und der Tragkraftspritze fand am 5. Juli 2025 im Rahmen des Ulrichsfestes statt. Zahlreiche Ehrengäste, darunter Abordnungen der benachbarten Feuerwehren, Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann, Bürgermeister Karl Köck, Vizebürgermeisterin Reinhild Astl, Bezirksfeuerwehrkommandant Dietmar Berkthold und Bezirksfeuerwehrinspektor Wolfgang Scheucher nahmen an diesem besonderen Anlass teil. Ein großer Dank gilt der Pflacher Ortschronistin Dr. Astrid Kröll, die sich bereit erklärt hat, die Patenschaft für das neue Einsatzfahrzeug zu übernehmen. Nach der Zeremonie vor der Ulrichskirche führte ein Festzug zum Dorfplatz, wo das neue Fahrzeug und die Tragkraftspritze gebührend gefeiert wurden.



ein wochenende ganz im zeichen der blasmusik

Der Wettergott meinte es gut mit der Musikkapelle Pflach, die vom 4.-6. Juli 2025 das „Ulrichsfest der Blasmusik“ ausrichtete. Von der School out Party am Freitag über das Ulrichsfest mit Weihe des neuen Löschfahrzeuges bis zum Frühschoppen am Sonntag – es war für jedermann/frau etwas dabei – und die Freunde der Blasmusik kamen voll auf ihre Kosten. Unter großem Einsatz der Musikkapelle Pflach samt Helfern konnte dieses Wochenende auf die Beine gestellt werden. Besonderer Dank gebührt:

- der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit
- allen Helferinnen und Helfern
- den vielen Besucher, die gekommen sind, um mitzufeiern
- und nicht zuletzt den Anrainern, die mit großem Verständnis das Wochenende hautnah miterlebt haben



Stauda-Musi Lähn



KesselBlech



Gastkapelle Stadtmusik St. André im Lavanttal



School's out Party mit DJ



Hepta Blech

PLATZ 2025 KONZERTE

| | |
|------------|---|
| 10. JULI | DORFPLATZ |
| 17. JULI | CAMPINGPLATZ HÜTTENMÜHLE <small>(Bei schlecht Wetter am Dorfplatz)</small> |
| 24. JULI | DORFPLATZ |
| 31. JULI | VITUSKAPELLE OBERLETZEN <small>(Bei schlecht Wetter am Dorfplatz)</small> |
| 07. AUGUST | DORFPLATZ |

FÜR DAS LEIBLICHE
WOHL IST BESTENS
GESORGT!

BEGINN 19:30 UHR
WIR FREUEN UNS
AUF EUCH!

neu im team der gemeinde

Seit dem Frühjahr betreut Sie im Sekretariat des Gemeindeamtes Frau Betina Schönauer und kümmert sich um Ihre Anliegen.

Wir heißen sie ganz herzlich willkommen!

Über mich:

Betina Schönauer

41 Jahre

verheiratet

2 Kinder (Emma und Finn)

Hobbys: meine Familie, Wandern, Radfahren,
Reisen, Lesen, Freunde treffen ...

Seit 03. März 2025 unterstütze ich das Team der
Gemeinde Pflach im Bereich Bürgerservice – vielen
Dank für die herzliche Aufnahme!



Energieberatung
Barbara Scheiber
steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.
Infos und Terminvereinbarung
Tel: +43 676 5486494
www.energieagentur.tirol

BERATUNGSGESTELLEN IN GANZ TIROL

aus dem gemeinderat

Jahresrechnung der GGA Oberletzen 2024:

| | | |
|--|-----|-----------|
| Anfangsstand zu Beginn des Rechnungsjahres | EUR | 42 469,98 |
| zuzüglich Einnahmen im laufenden Rechnungsjahr | EUR | 13 163,36 |
| abzüglich Ausgaben im laufenden Rechnungsjahr | EUR | 25 909,42 |
| Jahresergebnis 2024 | EUR | 29 723,92 |

Jahresrechnung der GGA Pflach 2024:

| | | |
|--|-----|--------------|
| Anfangsstand zu Beginn des Rechnungsjahres | EUR | - 108 015,64 |
| zuzüglich Einnahmen im laufenden Rechnungsjahr | EUR | 225 977,99 |
| abzüglich Ausgaben im laufenden Rechnungsjahr | EUR | 66 669,79 |
| Jahresergebnis 2024 | EUR | 51 292,56 |

Jahresrechnung der Gemeinde Pflach 2024:

| | | |
|---|-----|--------------|
| Mittelaufbringung Ergebnishaushalt | EUR | 4.533.250,88 |
| Mittelverwendung Ergebnishaushalt | EUR | 4.521.398,04 |
| Nettoergebnis | EUR | 11.852,84 |
| Zuweisungen/Entnahmen Haushaltsrücklage | EUR | - 1.371,02 |
| Nettoergebnis einschl. Haushaltsrücklagen | EUR | 10.481,82 |
| Mittelaufbringung Finanzierungshaushalt | EUR | 6.759.646,01 |
| Mittelverwendung Finanzierungshaushalt | EUR | 6.934.252,45 |
| Geldfluss voranschlagswirksame Gebarung | EUR | - 174.606,44 |
| Geldfluss voranschlagsunwirksame Gebarung | EUR | 5.105,92 |
| Veränderung liquide Mittel | EUR | - 169.500,52 |
| Anfangsbestand liquide Mittel zum 01.01.2024 | EUR | 385.203,57 |
| Liquide Mittel (Kassenbestand) zum 31.12.2024 | EUR | 215.703,05 |
| davon Zahlungsmittelreserven zum 31.12.2023 | EUR | 112.200,41 |

Sprechstunde Bürgermeister:

Montag
von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Voranmeldung im Sekretariat
unter 05672/62022

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Gemeinde Pflach
Kohlplatz 7
6600 Pflach,
Tel. 05672-62022

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Köck
Redaktion:
Vizebürgermeisterin Reinhild Astl
Fotos:
Gemeinde Pflach

Druck:
Außerferner Druckhaus GmbH
Victoria Müller
Kaiser-Lothar-Straße 8
6600 Reutte,
Tel. 05672-62436
info@druckhaus.com

unser vieh in besten händen



Im Mai wurde wieder in die Alpsaison gestartet. Stattliche 5,5 km Zaun wurden von Familie Beirer – Marina, Thomas & Rene – kontrolliert und Instand gesetzt. Für 19 Rinder, 9 Ochsen und 46 Schafe zeichnen sie auch für die Behirtung verantwortlich – ein Teil davon ist Lehnvieh aus einer Nachbargemeinde. Die Behirtung ist eine aufwendige Tätigkeit – bis zu zweimal am Tag wird das Vieh kontrolliert und nach dem Rechten gesehen. Diese Arbeit ist aber nicht nur ein zeitlicher Aufwand – sie wird auch mit Herzblut durchgeführt. Auf die 13 Pferde, vier Fohlen und ein Pony schaut Sigi Wagner, der sich gemeinsam mit Rudolf Tröber ebenfalls ums Zäunen gekümmert hat.

waldaufseher berichtet

Das Wetter war auch im heurigen Frühjahr wieder sehr positiv für den Wald. Bis auf das Schneebruch-Schadholz in den oberen Regionen vom September 2024, schaut es im Pflacher Waldgebiet sehr gut aus. Wenn keine allzu lange, heiße Trockenperiode im Sommer kommt, haben wir den Borkenkäfer, hoffe ich, gut unter Kontrolle.

Größere Sorgen bereitet dem Forst der zu hohe Verbissdruck auf Tanne und Laubholz. Die Entmischung von Weißtanne und teilweise Laubholz (Bergahorn) geht schleichend dahin und es bleibt auf vielen (nicht allen) Verjüngungsflächen leider nur noch Fichten-Monokultur übrig. Speziell in der ca. 7 ha großen Schadholzfläche im Birg oben (ca. 13 ha Gesamtfläche mit Oberpinswang) wäre es wichtig einen klimafitten Bergwald für die Zukunft aufzubringen. Auf dieser Fläche kommt noch erschwerend dazu, dass eine sehr große Kolonie von Steinböcken des öfteren durch die Verjüngungsflächen zieht. Der zu hohe Verbissdruck ist aber nicht nur ein Pflacher Problem, es ist ein bezirkswieites Problem!

Wir wissen, dass dies schon seit Jahrzehnten ein schwieriges Thema ist, aber in Anbetracht des immer „verrückter“ werdenden Wetters, wäre es sehr wichtig einen stabilen, naturverjüngten Mischwald auf die Verjüngungsflächen vom Pflacher Wald zu bringen. Denn eines ist sicher, Fichten-Monokultur ist die schlechteste Variante gegen Trockenheit, Stürme und Borkenkäfer! In diesem Sinne, gesund bleiben und schöne Grüße, Euer Waldaufseher Simon Friedle



www.architekt-hosp.at

DI DR. TECHN.
**EGON
HOSP**
ARCHITEKT



A-6600 Pflach | Kappl 10
Mobil +43 (676) 5400575
office@architekt-hosp.at

die teilnahme am e5-programm hat begonnen

Am 15. April 2025 besuchten uns Energielandesrat Josef Geisler sowie Rupert Ebenbichler, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol, um uns offiziell als neues Mitglied im e5-Programm zu begrüßen.

Die Aufnahme ins e5-Programm haben wir durch zahlreiche vorgeleistete Energie- und Nachhaltigkeitsmaßnahmen geschafft. Vor allem der massive Ausbau von PV-Anlagen auf Gebäuden der Gemeinde und der Aufbau einer Energiebuchhaltung haben uns geholfen, unser Engagement zu zeigen und einen der letzten Plätze im landesweiten e5-Programm zu ergattern. Die 5 PV-Anlagen in Pflach haben eine Gesamtleistung von 136 kWp und versorgen unter anderem das Innovationszentrum, das Kulturhaus, den Kindergarten, die Schule und den Bauhof mit umweltfreundlichem Sonnenstrom. Auch unsere E-Ladestation beim miniM wird mit grünem Strom aus der hauseigenen PV-Anlage gespeist.

Im heurigen Jahr arbeitet das e5-Team bestehend aus dem Bürgermeister Karl Köck, der Vize-Bürgermeisterin Reinhild Astl, dem Bauhofleiter Manfred Schwarz und Gemeinderat und e5-Teamleiter Dominik Ochs vor allem an der Verbesserung der Energiebuchhaltung, dem Aufbau einer Energiegemeinschaft und einem bewusstseinsbildenden Programm in Kooperation mit dem Kindergarten. Mit der Teilnahme

möchten wir Energie- und Nachhaltigkeitsthemen in der Gemeindepolitik und -verwaltung verankern und kontinuierlich Maßnahmen setzen.

„Die Teilnahme am e5-Landesprogramm sehen wir als aktiven Beitrag zur Energiewende und zum Schutz des Klimas“, betont Köck. „Wir wollen vorangehen und der Pflacher Bevölkerung in Energie- und Klimaschutzthemen ein Vorbild sein. Denn wir sind davon überzeugt, dass wir durch unser lokales Handeln globale Veränderungen erreichen können.“



pflach klaubt auf



Wie jedes Jahr sind auch heuer wieder Anfang April zahlreiche Pflacherinnen und Pflacher dem Aufruf des Umweltausschusses gefolgt und haben aktiv an unserer Dorfreinigung teilgenommen. Die vor allem jungen Helferinnen und Helfer befreiten die Dorf- und Landesstraßen, die vielen Plätze und Treffpunkte, die Wege in den Naherholungsgebieten, sowie die Parkplätze von achtlos entsorgtem Müll. Am Ende der Aktion waren die beiden Hänger mit jeder Menge Müll-Säcken und kuriosen „Fundstücken“ gefüllt und wurden von unseren Gemeindearbeitern fachgerecht entsorgt.

In gemütlicher Atmosphäre fand der arbeitssame Nachmittag am Dorfplatz bei Würstel und Getränken seinen Ausklang. Wir bedanken uns bei allen HelferInnen, den tatkräftig unterstützenden Vereinen und der Jugendfeuerwehr.

Ein Aufruf und Wunsch für die Zukunft: Bitte haltet unser Dorf und die umliegende Natur auch weiterhin sauber, werft keine Sachen achtlos weg, benutzt die öffentlichen Mülleimer und Gassi-Boxen und helft weggeworfen Müll auch unterm Jahr aufzuheben oder zu melden.

radweg pflach-musau

Auch im Bereich Infrastruktur tut sich viel: Der Radweg zwischen Pflach und Musau wurde im Zuge des Wasserleitungsbaus und des Hochwasserschutzprojekts komplett erneuert und asphaltiert.

So entstand eine moderne, sichere Verbindung für Radfahrerinnen und Radfahrer, die den Alltagsverkehr und den Tourismus gleichermaßen stärkt.

Gleichzeitig wird der Verbindungsweg L69 im Wiesbichl in Angriff genommen – ein weiteres Zeichen dafür, dass wir unsere Mobilitätswege Schritt für Schritt verbessern und zukunftstauglich machen.



Foto: Senn

Der Radweg zwischen Pflach und Musau – erneuert und asphaltiert.

josef walch zum ehrenmitglied ernannt

Im Kulturhaus Pflach versammelten sich die Vorstände, Mitglieder und die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden zur Jahresversammlung des Trägervereins Walderlebniszentrum Ostallgäu-Außerfern. Die Vorstandschaft bot einen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr 2024. Trotz enorm gewachsener Ausgaben im Bereich Betriebs-, Personal-, Reparatur- und Sanierungskosten ist der Verein wirtschaftlich bestens aufgestellt.

Der erste Vorsitzende Reinhold Sontheimer begrüßte die etwa 30 Anwesenden und führte durch die umfangreiche Tagesordnung, die straff Punkt für Punkt abgearbeitet wurde. Der Dank geht an den Bürgermeister von Pflach Karl Köck und seine Stellvertreterin Reinhild Astl, die es wieder ermöglichten, das Kulturhaus Pflach als Versammlungsort zu nutzen.

Der Trägerverein Walderlebniszentrum zählt momentan 97 Mitglieder, die sich aus Privatpersonen sowie Gemeinden, Behörden, Waldkörperschaften, berufsständigen Vertretungen und touristischen Einrichtungen zusammensetzen.

Die Geschäftsführerin des Walderlebniszentrums Carolin Klughammer vermeldete eine deutlich gestiegene Besucherzahl zum Jahr 2023. Erstmals wurde im letzten Jahr ein Ganzjahresbetrieb, sowohl auf dem Baumkronenweg, als auch im Ausstellungsgebäude durchgeführt. Zur besseren Orientierung wurden neue Wegweiser aufgestellt und das modern gestaltete Foyer wurde mit Investitionskosten von 50.000 Euro fertiggestellt. Der Tiroler Abschnitt des Baumkronenwegs wurde

saniert und alle Stahlseile geprüft. Außerdem entstand im Bergwaldpfad ein neues Bienenhaus, in dem sich mittlerweile fünf Bienenvölker, die vom Honigdorf Seeg mit betreut werden, wohl fühlen. Und über soziales Vereins-Engagement konnten sich die Füssener Tafel mit Lebensmittelspenden im Wert von 5.000 Euro und der Paulusladen in Reutte von 2.500 Euro freuen.

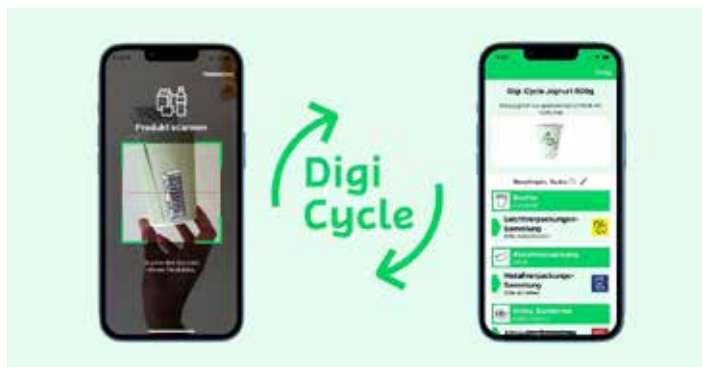
Zum Abschluss wurde ein Gründungsmitglied für sein 25-jähriges und außerordentliches Engagement im Verein geehrt. Der zweite Vorstand Harald Husel hielt die Laudatio für den langjährigen Schriftführer Josef Walch. Der gebürtige Lechtaler, der von Beginn an ein aktives Mitglied ist, war während der gesamten Bauphase des Baumkronenwegs ein unverzichtbarer Brückenbauer zwischen Bayern und Tirol. „Für mich war die Vereinstätigkeit immer ein wohltuender Ausgleich zu meinem Beruf als Leiter der Bezirksforstinspektion Reutte“, so Walch. Mit einer Urkunde wurde der 66-jährige Walch zum Ehrenmitglied ernannt und war über die Auszeichnung sichtlich gerührt.

Text: Heike Heel



Im Kulturhaus Pflach trafen sich zur Jahreshauptversammlung die Vorstände und Mitglieder des Trägervereins Walderlebniszentrum Ostallgäu-Außerfern. v.l.: Karl Köck (Bürgermeister), Karl Wechselberger (3. Vorsitzender), Alfons Haf (Bürgermeister Pfronten), Reinhold Sontheimer (1. Vorsitzender), Josef Walch (Ehrenmitglied), Klaus Schimana (Vbgm. Reutte), Reinhild Astl (Vbgm. Pflach), Stefan Rinke (Bürgermeister Schwangau), Carolin Klughammer (Geschäftsführerin WEZ) und Harald Husel (2. Vorsitzender).

digi-cycle-app



Abfalltrennung ganz leicht mit der Digi-Cycle App

Richtige Abfalltrennung ist jetzt so einfach wie noch nie! Die (kostenlose) Digi-Cycle-App zeigt, wie Verpackungen richtig getrennt werden und wo die nächste Sammelstelle zu finden ist. Durch Scan des Strichcodes auf der Verpackung werden spezifische Trenninformationen abhängig von der Region angezeigt. Über 50.000 hinterlegte Sammelstellen weisen in ganz Österreich den nächsten Weg zum passenden Behälter.

Zusätzlich gibt es in regelmäßigen Abständen spannende Challenges (wie Recyclingaktionen oder Quizze) mit der Chance etwas zu gewinnen.



für Andorid



für iPhone



CHRISTIAN BURTSCHER
Dachdecker- und Spenglermeister

Kohlplatz 1 • A-6600 Pflach
☎ +43 5672 62001
✉ office@burtscherkg.at

www.spengler-burtscher.at

neu im ic – avora stellt sich vor



Zurück zu den Wurzeln – Mit globaler Erfahrung für regionale Innovation

„Menschen bewegen, Unternehmen stärken – das ist meine Mission“ – Fabian Jenewein bringt internationale Erfahrung in die Region und macht Digitalisierung greifbar.

Nach Jahren voller internationaler Projekte im Maschinenbau und Pulvermetallurgie ist Fabian Jenewein zurück zu seinen Wurzeln gekommen. „Ich war in verschiedenen Positionen weltweit unterwegs und habe dabei eine Leidenschaft entwickelt: Menschen zu bewegen und ihnen zu zeigen, was möglich ist“, erzählt der Gründer von Avora. Mit diesen Erfahrungen im Gepäck, zog es ihn „zurück zu den Wurzeln, um das zu bewegen, was mir wirklich am Herzen liegt – Menschen und Unternehmen in unserer Region.“

Eine Vision wird geboren

In unzähligen Gesprächen mit regionalen und internationalen Unternehmen erkannte Fabian ein wiederkehrendes Muster: Die Digitalisierung stellt viele KMUs vor scheinbar unüberwindbare Herausforderungen. „Ich sehe täglich, wie brillante Unternehmen mit großartigen Produkten und Dienstleistungen kämpfen, weil ihnen die digitalen Werkzeuge fehlen, um ihr volles Potenzial zu entfalten“, erzählt der Gründer mit spürbarer Leidenschaft. Diese Erkenntnis wurde zum Funken für eine große Vision: Avora – ein Unternehmen, das die Brücke zwischen analoger Tradition und digitaler Zukunft baut.

avora.digital – Digitale Transformation zum Greifen nah

„Stell dir vor, erfolgreiche Unternehmer:innen und Unternehmer

teilen ihre bewährtesten Strategien zur digitalen Transformation in Masterclasses – authentisch, praxisnah und ohne theoretisches Gerede“, beschreibt Fabian seine Vision. „Das ist es, was avora.digital bieten wird: echte Einblicke von Menschen, die den Wandel bereits erfolgreich gemeistert haben.“

Die Plattform richtet sich gezielt an KMUs, die oft nicht die Ressourcen großer Konzerne haben, aber dennoch den digitalen Anschluss nicht verpassen wollen. „Kleine und mittlere Unternehmen sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Sie verdienen es, von den besten Strategien zu profitieren – ohne dass sie sich das erst mühsam zusammensuchen müssen.“

Ein nachhaltiger Beitrag für Österreichs digitale Zukunft

Fabian sieht sein Unternehmen als Brückenbauer: „Bei Avora geht es nicht nur um Technologie – es geht um Menschen. Menschen, die Unternehmen führen, die arbeiten, die Veränderungen vorantreiben.“ Innovation entsteht durch kreative Menschen mit Mut und Vision – dieser Leitsatz durchzieht alles, was Avora macht. „Mit avora.digital möchte ich einen nachhaltigen Beitrag zu einer erfolgreichen digitalen Zukunft in Österreich leisten“, fasst der Unternehmer seine Mission zusammen. „Wenn jedes KMU Zugang zu den Strategien hat, die wirklich funktionieren, dann können wir gemeinsam eine digitale Landschaft schaffen, in der alle erfolgreich sind.“

Vorfreude auf den Launch: avora.digital startet im November 2025. Interessierte können sich aber bereits jetzt für Updates anmelden und bleiben so über alle Entwicklungen informiert.

Mehr über Avora und die Vision einer digitalen Zukunft erfahren Sie unter www.avora.at | www.avora.digital

neu im ic – restaurant „epas guats“ eröffnet



EPAS GUATS – Jetzt auch als Lokal geöffnet!

Wir sind Manni & Alex, die Gründer von EPAS GUATS – ein Cateringunternehmen mit Leidenschaft für gutes Essen und echte Genussmomente. Was als reines Catering gestartet ist, bekommt jetzt einen festen Platz: Das Lokal ist an drei Tagen pro Woche geöffnet!

Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch | 10:00 – 21:00 Uhr
Warme Küche: 11:30–14:00 & 17:30–20:00

Freut euch auf einen wechselnden Mittagstisch und eine kleine Abendkarte – frisch & hausgemacht.

Natürlich sind wir auch weiterhin für Feiern, Firmenfeste oder gemütliche Runden da: Ob im Lokal, mit Vor-Ort-Service oder aus unserem Food Trailer – wir passen unser Angebot individuell an. Preise & Beratung? Einfach melden – wir freuen uns auf euch!

Manni & Alex – Euer EPAS GUATS-Team



www.epasguats.com

Telefon: +43 677 63458848

Email: info@epasguats.com

aus unserer chronik

Eine Dorfchronik lebt von dem, was ihre Menschen aufschreiben

136 Ich bin auch Mitglied bei der Feuerwehr Pflach
 seit 1914, bezahlte auch noch den Mitgliedsbeitrag.
 1914 brach der Erste Weltkrieg aus, und da mußten die
 aktiven Männer bis 42 Jahre einrücken, und Handschützen
 von 18 bis 60 Jahre, da sehr viele waren.
 Die Feuerwehr ward so schwach das sie nicht mehr
 weiter machen konnte, mit seinerzeitigen Hand-
 druck-Pumpe da 10 Mann pumpen, nach 10 Minuten wurde
 abgewechselt. Nun wurden wir jungen Burschen zur
 Feuerwehr gerufen, nach 1 1/2 Jahren auch wir die
 Tauglich waren einrücken in den Krieg.
 Ja wir waren jung und nahmen es alles leichtfertig
 alles mit Freude. Ja das war auch gut, wenn wir gewußt hätten,
 was über uns kommt, hätten wir sicher anders
 gemacht, ich habe es weiter hier schon geschrieben

In Pflach 1898 geboren, in armen Verhältnissen aufgewachsen, schreibt S. in seiner Lebensgeschichte, dass er seit 1914 Mitglied der Feuerwehr Pflach ist. In diesem Jahr „brach der Erste Weltkrieg aus, und da mußten die aktiven Männer bis 42 Jahre einrücken und Standschützen von 18 bis 60 Jahren, die sehr viele waren. Die Feuerwehr wurde so schwach, dass sie nicht mehr weiter machen konnte. Mit seinerzeitiger Handdruck-Pumpe da pumpen 10 Mann und nach 10 Minuten wurde abgewechselt. Nun wurden wir jungen Burschen zur Feuerwehr gerufen“. S. war damals 16 Jahre alt. „Nach 1 1/2 Jahren mußten auch wir die Tauglich waren, einrücken in den Krieg.



Ja, wir waren jung und nahmen alles leichtfertig, alles mit Freude. Ja, das war auch gut, wenn wir gewußt hätten, was über uns kommt, hätten wir sicher anders gemacht.“ (Quelle im Chronik-Archiv Pflach)

Schon bevor es die Freiwillige Feuerwehr in Pflach gab, mussten die Dorfbewohner bei Feuersgefahr gemeinsam versuchen, einen Brand so schnell wie möglich zu löschen. Dazu waren die Aufgaben an die Hausnummern gekoppelt und klar geregelt, wer wo das Kommando zu übernehmen hatte, in welcher Reihenfolge die Kübel mit Wasser zu befüllen waren und leer wieder zurück an die Wasserquelle gingen. Es war 1804 eine große Verbesserung im Kampf gegen die Feuersgefahr, als nun neuerdings 7 Brunnen dafür zur Verfügung standen und das stets finanzschwache Dorf eine eigene Feuerspritze anschaffen konnte.



CHRONIK-RAUM

Kulturhaus Pflach, Eingang Alte Straße

Unser ehrenamtliches Team:

Dr. Phil. Astrid Kröll
astridandkroell@gmail.com - Tel. 0664 2238872

Christian Tiefenbrunn - c.tiefenbrunn@aon.at

erstkommunion ein ganz besonderer tag

Musiktheater zum Welt-Alzheimerstag 2025

Vergissmeinnicht Die Schurken



18:30 Uhr
Impuls-
vortrag
Demenz

Donnerstag, 11. September 2025 18:15 Uhr

VZ Breitenwang Bachweg 17

Willkommensgetränk ab 17:30 Uhr.

Anmeldung bis 10. September 2025 ☎ 05672 6460 1500 ✉ info@hausehrenberg.at

Eintritt frei!



Die Erstkommunionkinder und ihre Eltern bedanken sich sehr herzlich bei Sime und Ali von der Lechaschauer Dorfbackerei für den tollen Nachmittag in der Backstube, die tatkräftige Unterstützung beim Brotbacken und die vielen Gebäckstücke, die sie stolz mit nach Hause nehmen durften.

Fotos Erstkommunion: Licht-Klick-Fofografie
Foto Backstube: Privat



BÜRO KISS & PARTNER
Ziviltechniker GmbH

6600 Reutte Lärchenweg 7 www.ib-kiss.at +43 5672 63831

spaß an der bewegung



Mit unheimlich viel Spaß an der Bewegung endete mit Schulabschluss für dieses Schuljahr wieder das Kinderturnen mit Margit & Sandra. Rund 30 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren fanden das ganze Jahr über spielerisch Freude am Turnen als Grundlage für alle weiteren Sportarten.

Dem bewährten und bestens ausgebildeten Team Margit Klammsteiner & Sandra Paulweber gelang es jeden Montag die Kinder in zwei Gruppen im Turnsaal mit Begeisterung zum Springen, Laufen, Hüpfen, Klettern usw. zu motivieren. Wer im Herbst Interesse hat, kann sich gern bei Margit melden: mobil 0676 5540177



Frei nach dem legendären Foto aus New York „Lunch atop a Skyscraper“ strahlen die Kinder um die Wette.

so sieht pistengaudi aus

Mit riesen Begeisterung und großer Beteiligung fand heuer wiederum die Schülerschiwoche der VS Pflach statt. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Betreuern. Und auch der Raiffeisenbank Oberland-Reutte, die die Buskosten der Schülerschiwoche der VS Pflach wieder mit € 100,- unterstützt hat.

Raiffeisen

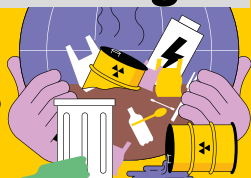


restmüll-abholung

Die Übergangsfrist für die Umstellung der Restmüll-Abholung von Säcken auf Tonnen ist im Juni 2025 abgelaufen. Säcke können ab sofort nicht mehr mitgenommen werden. Die Restmüll-Abholung erfolgt nun nur noch mit Tonnen. Wir ersuchen, die Tonnen direkt an der Grundgrenze zur Straße hin zu platzieren.

problemstoff-sammlung

Nächster Termin:
Mittwoch, 17. September 2025
von 11 - 12 Uhr



sträucher schneiden

Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen an öffentlichen Straßen

Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von Grundstücken, die an Straßen und Wege grenzen, werden ersucht, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (z.B. Verkehrszeichen, Beleuchtung) beeinträchtigen, zurückzuschneiden oder zu entfernen.

Wir bitten Sie daher, im Interesse der Verkehrssicherheit und zu Ihrem eigenen Interesse, die störende Bepflanzung zurückzuschneiden oder die entsprechenden Arbeiten durchführen zu lassen.



strauchschnittplatz-infos

Wir ersuchen am Strauchschnittplatz der Gemeinde Pflach Ordnung zu halten:

- keine andersartigen Abfälle dort entsorgen
- keine Abfälle neben die Container werfen

Leider kommt es vermehrt zu Ablagerungen von verschiedenen Abfällen, die nicht dort hin gehören.

Der Strauchschnitt ist ein kostenloser Service der Gemeinde Pflach.

Wenn es weiterhin zur Missachtung der Strauchschnittplatz-Ordnung kommt, werden wir diesen Service nicht mehr aufrecht halten können.

Öffnungszeiten immer mittwochs von 14 - 19 Uhr

Um einen reibungslosen Ablauf am Strauchschnittplatz zu ermöglichen, ersuchen wir um Beachtung folgender Punkte:

BITTE UNBEDINGT STRAUCH- UND GRASSCHNITT GETRENNT ANLIEFERN!

Strauchschnitt – was gehört zum Strauchschnitt?

Äste, Stauden, Reisig, feines Gestrüpp, Baumrinden, Hecken-schnitte, div. Gehölze

- Sperrige Stauden sollten nach Möglichkeit platzsparend angeliefert werden
- Strauchschnitt sollte getrennt vom Grasschnitt angeliefert werden um eine leichtere bzw. schnellere Entladung am Container zu ermöglichen

Grasschnitt – was gehört zum Grasschnitt?

Grasschnitt, Blumenerde, Stroh, Laub, Holzasche, Sägespäne, Kleintiermist, Einstreu

- Dieses Material sollte im beschilderten Bereich Grasschnittcontainer deponiert werden. (Grasschnitt wird der Kompostieranlage in Weißenbach zugeführt)

Altholz

- Weiters befindet sich ein Altholzcontainer auf unserem Strauchschnittplatz. Bitte darin nur kleinere Mengen an Altholz und Holzreste ohne Metallteile entsorgen. (Keine Spanplatten und sonstige Holzplatten)

Nochmals sei darauf hingewiesen, was alles nicht auf die Deponie gehört!

- Bauschutt, Metallteile, Blumenkisten und -töpfe, große Wurzelstöcke, Restmüll, Asche
- Größere Mengen an Rodungsmaterial sind selbst zu entsorgen bzw. nur nach Genehmigung durch die Gemeindeverwaltung
- Weiters ist es nicht erlaubt, Material aus anderen Gemeinden auf unserer Deponie zu entsorgen

Red mit uns.

Red Zac.



Fachberatung



Lieferung



Montage



Inbetriebnahme



RED ZAC
eWelt.at



Großfeldstraße 10-14
6600 Reutte
+43 (0)5675 607-0
www.ewelt.at

kunterbunt aus dem kindergarten

Ein abwechslungsreiches Kindergarten-Semester ging zu Ende – vom Schikurs über den Jägertag, MINT, den Besuch bei der Feuerwehr bis hin zum Abschlussfest.



Computer-Spezialisten im Kindergarten

Im Rahmen eines MINT-Projektes durfte der Kindergarten im Juni das Werkhaus in Reute besuchen. Die Abkürzung MINT steht für die Themenfelder Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Themen, die zum menschlichen Zusammenleben gehören und denen auch Kinder in ihrem Alltag begegnen. Dort haben sie einen Einblick in die Welt der Computer erhalten, im Speziellen, wie man programmiert.



Beim Abschlussfest wurde Margit Klammsteiner ganz herzlich in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



abschied von unserer volksschuldirektorin



Meine Zeit in Pflach

Meine Schullaufbahn in Pflach begann vor 33 Jahren. Davor war ich bis zur Geburt meiner Söhne und der Übersiedelung ins Außerfern (nach Lechaschau in mein Heimathaus) - in Innsbruck und Umgebung tätig.

1992 ging Siegfried Ruepp in Pension und Frau Santer wurde Schulleiterin. Die freigewordene Stelle habe ich erhalten und war bis zum Hochwasser 2005/06 als Lehrerin tätig. 2006 übernahm ich die Schulleitung, Frau Santer musste gesundheitsbedingt früher in Pension gehen. Dieses Hochwasser war für uns alle sehr prägend und belastend, da es ja nicht das erste schreckliche Hochwasser mit vielen Schäden für Pflach war. Die Freude war groß als nach langer Sanierung die Schule im Erdgeschoß um zwei Räume vergrößert (Klassenraum und Bastelraum) und der Turnsaal und die Sanitäreanlagen erneuert wurden.

Es folgten arbeitsintensive Jahre, denn die Gemeinde Pflach wurde durch die Wohnanlage in der Hüttenmühle um 50 Familien vergrößert. Nachdem dort ausschließlich türkische Arbeiter mit ihren Familien wohnten, war die Arbeit in der Schule und im Kindergarten sehr durch das Erlernen der deutschen Sprache geprägt. Wir hatten Klassen, in denen mehr als die Hälfte der Kinder ohne deutsche Muttersprache waren. Die Schulbe-



hörde unterstützte uns durch Zweitlehrer für die Hauptfächer, auch die Lernhilfe am Nachmittag half den Kindern sehr (Projekt des Jugendrotkreuzes mit Unterstützung der Gemeinde). Sie konnten ihre Hausübung besser erledigen und wurden zusätzlich sprachlich gefördert.

Doch es blieb nichts wie es war. Die Kinderzahlen schwanden, sodass wir einige Jahre nur noch drei Klassen hatten. Das war eine große Belastung, wenn man bedenkt, dass wir keine zusätzlichen LehrerInnen zur Unterstützung vom Amt bekamen. Selbst dann nicht, als noch ein Kind mit erhöhtem Förderbedarf in die Doppel-Klasse kam.

Aber auch diese Zeit schafften wir und die Gemeinde wuchs. Sogar so stark, dass der Kindergarten und die Schule zu klein wurden und ein Umbau geplant werden musste. Wie es so ist, dauerte der Umbau dann wesentlich länger als zuerst angenommen und war für alle Beteiligten eine immense Herausforderung. 2018 wurde die Fertigstellung dann groß gefeiert und die zusätzlichen Räumlichkeiten werden gerne genutzt.

Kaum war dieses Kapitel beendet, schlug die CORONA-Welle zu. Ich muss wirklich sagen, das war für uns mehr als belastend. Aber auch diese Zeit ging vorbei. Mir wurde aber bewusst, dass ich die Arbeit, wie ich sie bis dahin erledigt hatte so nicht mehr schaffen werde. Ich war die ganze Zeit als Klassenlehrerin und Schulleiterin tätig, dazu pflegte ich noch meine hoch betagte Mutter. So beschloss ich die Klassenführung abzugeben und andere Stunden zu übernehmen. Die letzten Jahre waren geprägt von vielen Schwierigkeiten, komplizierten Themen und Problemen, die ich in all den früheren Jahren so nicht erlebt hatte. Immer wieder hörten meine Kolleginnen: „Das ist mir in den letzten 40 Jahren noch nie untergekommen.“

Aber das soll nicht im Vordergrund stehen. Es war eine schöne Zeit, die Pflacher Kinder auf ihrem Weg ein Stück zu begleiten und die Zusammenarbeit mit meinen LehrerInnen war überaus positiv und hilfreich. Ich werde dies alles sehr vermissen, aber nun kann ich mich meinen Enkelkindern in Wien widmen und freue mich, dass ich sie öfter sehen kann. In Notfällen ist die Oma jetzt schneller verfügbar.

Ich glaube, dass mich mein Auto noch oft automatisch nach der Lechbrücke auf meinen alten Schulweg führen wird.

Elisabeth Mader



Die Gemeinde Pflach bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Frau Elisabeth Mader für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Der Bürgermeister

trinkwasserversorgung an erster stelle



Die Hengghöhenquellen 1 und 2 wurden umfassend saniert. Im Zuge der Arbeiten wurde auch die Quellstube erneuert und nach dem aktuellen Stand der Technik mit begehbarem Einstieg ausgestattet. Zur Verbesserung des Schutzes beträgt die Überdeckung der Quellen nun bis zu 6 Meter.

Ein neuer Quellriegel mit Betondecke wurde errichtet, und über den Quellen wurde eine Bentonitmatte mit 2 Metern Überstand zur optimalen Abdichtung verlegt. Auch die Quellableitungen beider Quellen wurden komplett erneuert.

Besonders erfreulich: Die ergiebigste Quelle für die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Pflach entspricht nun wieder dem neuesten technischen Standard. Die Quellschüttung konnte durch die Sanierung deutlich verbessert werden – von zuvor nur 2–4 Litern pro Sekunde (bedingt durch Wurzeleinwuchs) auf nun bis zu 10 Liter pro Sekunde.

Im Bild unser Bauhofmitarbeiter Daniel Ebentheuer (re.) im Einsatz bei der Erneuerung der Quellstube.

Gemeinsam mit Thomas Beirer wird auch er – nach dem Ablegen der Prüfungen – künftig als Wassermeister für die gesamte Wasserversorgung in Pflach zuständig sein.

SCHRETTNER
SICHERHEITSTECHNIK

**IHR VERLÄSSLICHER
SCHLÜSSELDIENST**



TÜRÖFFNUNGEN | NOTDIENST
KOPIEREN VON SCHLÜSSELN
MECHANISCHE UND ELEKTRONISCHE
SCHLISSANLAGEN | SMARTE TÜRÖFFNER
WARTUNG | REPARATUREN
ÜBERPRÜFUNGEN

TEL. +43 (0)664 179 09 59 | 6600 PFLACH
INFO@SCHRETTNER.WORK | WWW.SCHRETTNER.WORK

sozialgesundheitsspengel ausserfern - sgs

Der SGS im Gesundheitszentrum in Pflach konnte in seiner Generalversammlung im Juni 2025 von der äußerst gesunden wirtschaftlichen Lage berichten.

Unter der Geschäftsleitung von Birgit Aldrian-Holzner wirtschaftet der SGS ja ohne Zuschuss der Gemeinden und konnte das Jahr mit einem satten Überschuss von € 369.000,-- abschließen. Im Pflegeverlauf in der mobilen Pflege wurden im vergangenen Jahr insgesamt 658 Klienten betreut.

Ein besonders nettes Highlight im vergangenen Jahr war „s' Kochbiachle“. Dafür wurden gemeinsam mit den Klienten Rezepte gesammelt, gemeinsam gekocht und in einem Band zusammengefasst – dieses Büchlein kann natürlich auch beim SGS erworben werden.

Der SGS ist eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung im Außerfern und Anlaufstelle in allen Belangen rund um das Thema Pflege.

| | | | |
|---|---|--|---|
|  | <p style="color: white; font-weight: bold;">Fachliche Beratung</p> | | <p style="color: white; font-weight: bold;">SENIOREN TAGESPFLEGE FÜR DAS GESAMTE AUSSERFERN</p> |
| | <p style="color: white; font-weight: bold;">Medizinische Hauskrankenpflege</p> | | <p style="color: white; font-weight: bold;">LERMOOS EHRWALD BIBERWIER TANNHEIMER TAL LECHTAL</p> |
| | <p style="color: white; font-weight: bold;">Hauskrankenpflege</p> | | <p style="color: white; font-weight: bold;">VILS PINSWANG MUSAU</p> |
| | <p style="color: white; font-weight: bold;">Heimhilfe/ Hauswirtschafts- dienst, Soziale Betreuung</p> | | <p style="color: white; font-weight: bold;">SGS Zentrale Kohlplatz 7a / Top 25, 6600 Pflach +43 5672 630 30 info@sgs-ausserfern.at www.sgs-ausserfern.at Bürozeiten: Mo - Fr 8.30 - 12 h und 13 - 15.30 h</p> |
| <p style="color: white; font-weight: bold;">Hilfsmittelverleih Hausnotruf</p> | | | |

aus unserem vereinsleben



Schilaf



Fußball



Tennis



Tischtennis



Stocksport

ZV Stocksport

Der ZV Stocksport war in den Frühjahrsmonaten wieder sehr gut unterwegs. Neben dem Nachwuchs konnten auch bei den Herren und im Mixedbewerb tolle Ergebnisse erzielt werden. Die U19 wurde so

wie die U16 ungeschlagen Landesmeister. Bei der U19 Staatsmeisterschaft in Riedersbach konnte der hervorragende 4. Rang erreicht werden. Ebenso gelang der U16 ein hervorragender 4. Rang bei der Staatsmeisterschaft in Bad Fischau.



Auf Grund dieser Ergebnisse konnte sich Noah Kastner für den U16 Nationalkader und damit zur Europameisterschaft in Kühbach qualifizieren. Fabian Gruber wurde für die kommende Wintersaison zum U19 Nationalteam eingeladen. Somit stellt der ZV Stocksport derzeit 2 Nationalspieler, was für eine super Vereinsarbeit im Jugendsektor spricht.



Das Jugendtraining findet immer Mittwoch um 18:00 Uhr und das Erwachsenentraining immer Dienstag und Freitag um 19:00 Uhr statt (auch in den Sommerferien). Alle Interessierten sind dazu recht herzlich eingeladen.

ZV Tischtennis

Neuer Outdoor-Tischtennis-Tisch in der Gemeinde Pflach

Auch im Jahr 2025 wurde im Zweigverein Tischtennis wieder mit viel Freude und Engagement trainiert. Ob jung oder alt – alle Mitglieder haben großen Spaß an den Trainings. Uns freut es zudem sehr, dass wir heuer auch einige neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen dürfen. Unser Verein wächst stetig und hat mittlerweile ca. 30 Mitglieder. Besonders hervorzuheben ist auch die gute Jugendarbeit, bei der Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren die Möglichkeit haben den Sport auszuüben.



Ein echtes Highlight war in diesem Jahr unser neuer Outdoor-Tisch, der bei gutem Wetter das Tischtennispielen im Freien ermöglicht. Dies sorgt für eine sehr gelungene Abwechslung. Ein weiterer Vorteil ist, dass durch den Outdoor-Tisch auch im Sommer trainiert werden kann und somit ein ganzjähriges Training möglich ist. Der Tisch befindet sich beim Spielplatz neben der Volksschule Pflach und kann somit von jedem in der Gemeinde genutzt werden. Wir hoffen, dass euch der neue Tisch genauso viel Freude bereitet wie uns.

Neben den regulären Trainings standen auch wieder zwei Freundschaftsspiele auf dem Programm. Dabei spielten wir gegen die Mannschaften aus Lechaschau und Steingaden. Diese Spiele waren nicht nur sportlich spannend, sondern zeichneten sich besonders durch eine sehr kameradschaftliche Atmosphäre aus. Alle Beteiligten hatten an diesen beiden Abenden sehr viel Spaß.



Große Beteiligung beim Outdoor-Tisch-Opening am 4. Juli mit anschließendem Besuch beim Ulrichsfest der Blasmusik.

aus unserem vereinsleben

50 Jahre ZV Schilaufl

SBF Pflach - eine Wintersaison voller Erfolge

Die Saison 2024/25 war für den SBF Pflach – ZV-Schilaufl sportlich ein voller Erfolg! Unsere Rennläufer:innen überzeugten mit einer beeindruckenden Serie an Podestplätzen im Ehrnbergcup und im PLANSEE Bezirkscup.

Erfolgreich im Ehrnbergcup: Podestplätze am Fließband

Unsere Racer mischten beim Ehrnbergcup konstant vorne mit. Allein beim ersten Rennen am Karlift in Heiterwang errangen sie neun Podestplätze. Mit Max Meindel, Luggi Singer und Marco Eisele konnten wir heuer gleich drei Gesamtsieger im Ehrnberg-Cup stellen.

Starke Saison im PLANSEE Bezirkscup

Zahlreiche Podestplätze und viele Platzierungen. Die Saison endete am 4. Mai mit der Gesamtsiegerehrung und einem historischen Erfolg: Der SBF Pflach holte sich mit nur einem Punkt Vorsprung den Sieg in der Vereinswertung alpin! Marco Eisele gewann die Gesamtwertung seiner Klasse (460 Punkte) und wurde zudem zweifacher Bezirksmeister – im Super-G beim 3-Bezirke-Rennen in Sölden sowie im Slalom in Ehrwald.

Highlights im Dorfleben

Bei der Vereinsmeisterschaft und dem Schülerskitag im Februar in der Waldrast holten sich Jana Hosp und Thomas Singer den Vereinsmeistertitel. Kindermeisterin und Kindermeister wurden Iva und Dario Peraic, Schülermeisterin wurde Laura Kordwig und Schülermeister Marco Eisele. Sieger der Familienwertung wurde: Fam. Andi Hosp vor Fam. Horst Eisele und Fam. Thomas Singer. Insgesamt waren 11 Familien mit dabei.

50-Jahr-Jubiläum ZV Schilaufl

Zum 50-jährigen Bestehen des Zweigvereins Schilaufl wurde ein stimmungsvolles Nostalgieereignis veranstaltet. Mit teils traditioneller Kleidung und historischen Skiern gingen die Teilneh-

mer an den Start. Ganz wie früher erfolgte der Start per Flagge, und die Zeit wurde von Hand gestoppt. Ein liebevoll inszeniertes Rennen, das nicht nur sportlich begeisterte, sondern auch die Geschichte des Vereins lebendig werden ließ. Abgerundet wurde der Winter mit dem Kinderfasching im Kulturhaus und einer coolen Après-Ski-Party für Groß und Klein.

Der Zweigverein Schilaufl blickt stolz auf eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Trainer:innen, Helfer:innen, Eltern und Sponsoren, die diese großartigen Momente möglich gemacht haben. SBF Pflach – gemeinsam stark im Schnee!





AUSSERFERNER
DRUCKHAUS

GRAFIK & DRUCK

www.druckhaus.com

IDEEN, DIE EINDRUCK MACHEN.

aus unserem vereinsleben

ZV Fußball

Rückblick und Ausblick des Fußballvereins SBF Pflach – Ein starkes Team am Ball

Starker Fokus auf Nachwuchsarbeit

Der Verein investiert konsequent in die Jugend: Insgesamt betreuen mittlerweile 14 Trainer – darunter zwei spezialisierte Tormanntrainer – die Nachwuchsteams von den Bambini (Jahrgang 2019) bis zur U13. Zusätzlich nahmen mehrere Trainer an Ausbildungen zur UEFA D- und C-Lizenz teil. Auch das Real Madrid Fußballcamp sowie zahlreiche Spiele, Turniere und Hallenwettkämpfe unterstreichen die hohe Aktivität im Jugendbereich. Besonders erfreulich: Der Verein ist nun auch offizielles Mitglied im Tiroler Fußballverband (TFV). Für die kommende Spielsaison wurde im Nachwuchsbereich mit dem FC Vils und dem FC Lechaschau eine neue Spielgemeinschaft gegründet.

Kampfmannschaft mit vollem Einsatz

Die Kampfmannschaft startete Mitte Januar in die Vorbereitung und absolvierte diverse Freundschaftsspiele sowie die Rückrunde der AFL. Ein Highlight war die Teilnahme am AFL-Cup, bei dem man es bis ins Finale schaffte – dort musste sich das Team jedoch knapp dem SV Weißenbach mit 0:1 geschla-

gen geben. Trotz Sommerpause und Winterunterbrechung war der Kalender dicht getaktet mit Trainingseinheiten, Testspielen und spannenden Ligabegegnungen. Auch in diesem Jahr schaffte man es ins Cup-Finale, besonderes Highlight, das Finale fand am 27. Juni in Pflach statt.

Unser Vereinsmotto bleibt Programm:

Freundschaft, Respekt, Spaß – gepaart mit Teamgeist, Leidenschaft und Fairness. Der Fußball in Pflach ist mehr als ein Spiel – er ist gelebte Gemeinschaft!



Säuling Tuifl organisierten Oldtimer-Treffen

Zum dritten Mal luden im Mai die Säuling Tuifl zum Oldtimer-Treffen in Pflach. Der Wettergott meinte es zwar diesmal nicht besonders gut, das tat der Veranstaltung aber keinen Abbruch. Mittlerweile ist dieses Treffen schon ein Fixpunkt im Jahreskreis. Obmann Daniel Ebentheuer mit seiner gesamten Mannschaft und Helfern durfte sich wieder über eine große Beteiligung an nostalgischen Fahrzeugen und glänzenden Karosserien freuen.



Foto: Tiefenschärfe

jubilare unserer gemeinde

herzlichen glückwunsch zum geburtstag



Herr Georg Gotthart zum 90er



Frau Gisela & Herr Hubert Gruber zum 80er



Frau Helga Singer zum 85er



Herrn Josef Jochum zum 80er



Frau Josefa Keller zum 90er



Herrn Sigmund Zobl zum 80er



Frau Waltraud Wolf zum 80er



Frau Emma Fieß zum 90er



Frau Roswitha Beirer zum 85er

die besten wünsche zum jubiläum

Irmgard und Erich Beirer,
60 Jahre, 10.04.

Sinka und Gerhard Leitner,
50 Jahre, 26.04.



willkommen in unserer gemeinde

Ein Mael Kröll am 12.01.2025 den Eltern Magdalena Winkler und Elias Kröll

Eine Lara Strigl am 24.01.2025 den Eltern Cathrin und Martin Strigl

Eine Lina Wachter am 05.02.2025 den Eltern Stefanie Wachter und Peter Frandl

Ein Daniel Sebastian Schreieck am 03.04.2025 den Eltern Sandra und Christoph Schreieck

Eine Anna-Maria Eberl am 04.06.2025 den Eltern Andrea Eberl und Christoph Strigl

Eine Sophia Kirchmair am 07.06.2025 den Eltern Melanie Kirchmair und Christoph Wagner

Eine Alohi-Eleni Brauner am 17.06.2025 den Eltern Anna Brauner und David Wind

Ein Gabriel Schretter am 18.06.2025 den Eltern Martina und Florian Schretter

Eine Hannah Schmid am 28.06.2025 den Eltern Anika und Gregor Schmid



geburtenstatistik

Die Geburten des Standesamtsverbandes Reutte für die Gemeinde Pflach:

| 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 | 2018 |
|------|------|------|------|------|------|------|
| 11 | 18 | 9 | 16 | 13 | 15 | 15 |